

Günther STRAUB absolvierte eine 11-jährige klassische Klavierausbildung, nahm an Klavierwettbewerben teil und war am Weg zum Konzertpianisten, als er zufällig im Radio Boogie Woogie hörte. Fasziniert begab er sich auf die Suche nach alten Schallplatten und begann, Stücke von Pianisten wie Albert Ammons, Meade Lux Lewis oder Pete Johnson nach Gehör zu spielen. Es entwickelte sich parallel zum Studium der Medizin eine intensive nationale und internationale Konzerttätigkeit.

In der Folge wandte sich Straub immer mehr dem virtuosen Stil des *Stride Piano* zu, jener technisch anspruchsvollen Spielweise, die in den 20er – Jahren entstand und ihren Höhepunkt mit Pianisten wie Fats Waller oder James P. Johnson erlebte.

Straub konzertierte mit zahlreichen internationalen Künstlern. Seine pianistische Vielfalt umfasst ein breites musikalisches Spektrum und ist geprägt von virtuoser Fingerfertigkeit, klassischer Tonkultur und authentischer Interpretation in Kombination mit diversen musikalischen Anekdoten. .

Das aktuelle Projekt mit dem großartigen Andreas [Eggertsberger](#) konzentriert sich auf die Verbindung der Stile wobei auch klassische vierhändige Werke von Debussy oder Schubert präsentiert werden.